

Hannover Messe 2016, 25. bis 29. April, Messegelände Hannover, Cassantec GmbH, Halle 17, Stand C03/8

Zustandsbasierte Prognosen für optimale Instandhaltung

Mit Datenanalyse die richtige Entscheidung treffen

Zürich/Berlin/Cleveland/Hannover, April 2015. Vom 25. bis 29. April öffnet die Hannover Messe und macht die niedersächsische Hauptstadt erneut zum Zentrum für technologische Innovationen und Trends der Industrie. Als Partnerland fungiert dieses Jahr die USA – als Eröffnungsredner wird kein Geringerer als Barack Obama erwartet. Die globale und technologische Vernetzung der Industrie wird auch diesmal Schwerpunktthema sein, denn Industrie 4.0 ist kein kurzzeitiger Trend, sondern die Zukunft. Welche Chancen Big Data bietet, zeigt beispielsweise die Cassantec GmbH mit Sitz in Deutschland und Amerika. Das Unternehmen entwickelte einen Algorithmus, der es Betrieben ermöglicht, gesammelte Daten über Anlagen und Maschinen neu zu interpretieren. Dieser Algorithmus sagt genaue Zeiträume für potenzielle Störungen vorher.

Tool für bessere Entscheidungen

Wenn Menschen die Wahl haben, dann entscheiden sie sich meistens für die vorgegebenen Grundeinstellungen, resümierte Nobelpreisträger Daniel Kahnemann bereits 2011 in seinem Werk „Thinking fast and slow“. Das Werk, zu Deutsch „Schnelles Denken, langsames Denken“, wird heute zu Recht als Klassiker der Verhaltensökonomie angesehen. Auch die Industrie profitiert von derartigen Erkenntnissen aus der Verhaltensforschung. Bisher erfolgen nach wie vor viele Entscheidungen weiterhin auf Grundlage der Erfahrungen der Mitarbeiter – beispielsweise in der Instandhaltung. Cassantec hat es sich zum Ziel erklärt, das zu ändern. „Die immer größeren Datenmengen bieten enormes Potenzial für Unternehmen, mehr über ihre Anlagen und Maschinen zu erfahren“, erklärt Moritz von Plate, Geschäftsführer der Cassantec GmbH. Der Algorithmus, den das Unternehmen entwickelte, erweitert für Unternehmen bisherige Instandhaltungsstrategien wie Preventive Maintenance um eine zeitliche Komponente. „Mit unserer Software sehen Anlagenbetreiber genaue Zeiträume, in denen Störungen auftauchen. Eine Information, die sie beispielsweise durch Predictive Analytics nicht erhalten“, so von Plate.

Die Formel nutzt bereits gesammelte Daten und interpretiert diese neu – in Form eines Ampelsystems kann der Betreiber die Prognose für die Anlage ablesen. Der Mehrwert der Formel liegt darin, dass Instandhaltungsmaßnahmen, die zuvor aus Erfahrungswerten des

Instandhaltungsmanagers heraus geplant wurden, nun datenbasiert stattfinden. „Wir erzielen durch unsere Prognose sehr aufschlussreiche Erkenntnisse für die künftige Instandhaltungsstrategie. Durch an Maschinen und Anlagen optimal angepasste Instandhaltungspläne, die Betreiber durch unsere Prognose erstellen können, haben sie die Chance, Maßnahmen zu bündeln und letztendlich enorme Kosten einzusparen“, erläutert von Plate. Auch eine verbesserte Restlebensdauer wird unterm Strich möglich.

Neue Version auf der Hannover Messe

Die Entwicklung von Cassantec Prognostics ist für von Plate aber noch nicht zu Ende: „Wir verbessern unsere Formel und Software stetig.“ Auf der Hannover Messe stellt das Unternehmen neue Funktionen für das Entscheidungstool vor. Diese beinhalten neben einem Szenariorechner für künftige Betriebsregime sowie einer extensiven Ergebnis- und Datenbibliothek auch eine retrospektive Datenanalyse. Zusätzlich steht Anwendern mit dem neuen Release ein Modifikator für Datenquellen und Störungen zur Verfügung. Zur Veranschaulichung zeigt das Unternehmen auf der Messe Live-Prognosen aus den Sektoren Mining, Energie, Öl und Gas sowie Transport.

Weitere Informationen finden Sie unter www.cassantec.com

Über die Cassantec GmbH

Die 2007 in Zürich als AG gegründete Cassantec und ihre deutsche Tochtergesellschaft sind darauf spezialisiert, Kunden eine hoch entwickelte Prognoselösung zu liefern. Mit Standorten in Zürich, Berlin und Cleveland/USA gibt das Unternehmen präzise Prognosen über den Zustand von Anlagen und Anlagenkomponenten ab, aus denen der Betreiber optimale Handlungsmöglichkeiten ableiten kann. Durch den prognostischen Ansatz mit Cassantec Prognostics, Risiken im Voraus zu berechnen, hebt sich das Unternehmen von den sonst bekannten Monitoring- oder Diagnosedienstleistern ab. Cassantec Prognostics basiert auf neuen und einzigartigen Kombinationen mathematischer Methoden. Ermittelt werden Zustandstrends, Risikoprofile von Störungen und verbleibende Restlebensdauer einer großen Bandbreite von Maschinen und Anlagen. Das Unternehmen kann Referenzen aus den Bereichen Energieerzeugung, Öl und Gas, der Prozessindustrie und dem Transportsektor vorweisen. Für ihre innovative Prognoselösung wird Cassantec von der Schweizerischen Kommission für Technologie und Innovation (KTI) gefördert und kooperiert mit führenden Universitäten und Partnern aus der Industrie. Der Name Cassantec (Abkürzung für Cassandra Technologies) bezieht sich auf die Figur Cassandra aus der griechischen Mythologie, die vor drohenden Gefahren warnt.